



## DRK-Krankenhaus landet auf zweitem Platz

**Landespreis** Beschäftigung schwerbehinderter Menschen liegt deutlich über dem geforderten Maß

**Altenkirchen.** Das DRK-Krankenhaus Altenkirchen hat den zweiten Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen im Jahr 2016 erhalten. In der Kategorie „Betriebe über 100 Mitarbeiter“ belegte das Hospital hinter der Deutschen Telekom AG Rheinland-Pfalz diese Position. Der Landespreis ist eine Auszeichnung für privatwirtschaftliche Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen und der öffentlichen Hand innerhalb von Rheinland-Pfalz, die über das gesetzliche Maß hinaus schwerbehinderte Menschen beruflich integrieren und fördern.

„Gerade wir als DRK sind uns dieser sozialen Verantwortung bewusst und beschäftigen aktuell 28 schwerbehinderte Mitarbeiter an unserem Standort in Altenkirchen. Die Beschäftigungsquote liegt damit bei acht Prozent, gesetzlich vorgegeben sind fünf Prozent. Seit Jahren praktizieren wir das Betriebliche Eingliederungsmanagement, die betriebliche Gesundheitsförderung und qualifizieren bzw. schulen unsere Mitarbeiter“, berichtete Jürgen Ecker, der Kaufmännische Direktor des Krankenhauses.

Um einen solchen Erfolg erzielen zu können, bedarf es Menschen, die sich in vorbildlicher Weise um diese schwerbehinderten Beschäftigten kümmern. Hierbei stehen die behindertengerechte Arbeitsplatzgestaltung und -ausstattung sowie die erfolgreiche Integration in den Betrieb im Vordergrund. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hat in Altenkirchen Jürgen Lenski als Schwerbehindertenvertreter.

Das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung ehrte in einem feierlichen Rahmen die Preisträger der verschiedenen Kategorien (Groß-, Mittel- und Kleinbetriebe). Die Preisverleihung nahm die Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Sabine Bätzing-Lichtenthäler, vor.

RZ Kreis Altenkirchen vom Dienstag, 13. Dezember 2016, Seite 13

## **Auch Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler nahm die Ehrung der Abordnung des DRK-Krankenhauses Altenkirchen vor.**



4. v. l.: Jürgen Lenski